



Die energetische Wirkung von Blasmusik Geomantische Führungen rund um Prien am Chiemsee



Prien am Chiemsee/München, 12. Juli 2016. Gibt es Gedankenübertragung, was ist ein Kraftort, welche Energie ist wo spürbar, wann schlägt eine Wünschelrute aus und was bringt Bäume dazu schief zu wachsen? Diese Fragen und noch viele mehr beantworten Susanne und Thomas Schury bei ihren geomantischen Touren rund um [Prien am Chiemsee](#). Unterwegs mit den Experten machen Interessierte (erste) Erfahrungen mit natürlichen Energiefeldern. Dabei erklären die beiden Rutengeher

von [Chiemseewellen](#) die alte Kunde zeitgemäß und stellen die Zusammenhänge zwischen Geschichte, Heilkunde und Naturwissenschaft verständlich dar.

„Nicht umsonst haben sich über die Jahrzehnte und Jahrhunderte hier am Chiemsee immer wieder Künstler niedergelassen. Eine Insel ist nichts anderes als ein Bergspitz und die Energiekonzentration ist hier sehr hoch“, so Thomas Schury, der zusammen mit seiner Frau Susanne bereits seit einigen Jahren auf der Fraueninsel lebt. Bei einem Spaziergang zeigen die Experten anhand von Baumbeispielen wie Energieableitung funktioniert oder warum es gut ist einen Hollerbusch in der Nähe zu haben. „Interessant ist auch unsere Entdeckung, dass Blasmusik scheinbar eine Art reinigende Wirkung hat“, erzählt Thomas Schury. Mit ihrem Ansatz dieses alte, teilweise verloren gegangene Wissen zeitgemäß zu interpretieren und weiter zu vermitteln, bedienen sich Susanne und Thomas bei ihren Touren und Seminaren verständlichen Beispielen aus dem Alltag. „Eine Route ist wie die Antenne bei einem

Radio. Man muss nur die richtige Frequenz einstellen und schon steht der Empfang zum Beispiel auf Wasser“, erklärt Thomas Schury.

Neben individuellen Gruppen- und Einzeltouren ganz nach Wunsch veranstaltet Chiemseewellen auch regelmäßige Exkursionen wie etwa zum Kraftplatz Herrenchiemsee. Die Teilnehmer entdecken das Schloss und die Insel dabei von der noch unbekannteren Seite. Auf einer geomantischen Linie mit Schloss Versailles gebaut, sind auch heute noch die Energien unterschiedlicher Qualitäten spürbar. Grundsätzlich lässt sich zwischen auf- und abladenden Plätzen unterscheiden. „So sollten gesundheitlich angeschlagene Menschen lieber einen aufladenden Ort wie etwa die alte Apsis vom Chorherrenstift aufsuchen und umgekehrt kann eher gestressten Menschen auch einmal ein abladender Platz gut tun“, weiß Susanne Schury. Dank der vielen Buchsbäume, die eine verstärkende Wirkung haben, ist beispielsweise der angelegte Barockschlossgarten ein besonders harmonischer und ausgeglichener Ort, was durch die Formen, Abmessungen und Naturmaterialien erreicht wird.

Energieplätze spielen seit jeher eine wichtige Rolle im Leben der Menschen. „Nicht umsonst stehen viele Kirchen an starken Kraftorten“, weiß der Experte. So gelten in Prien etwa die Pfarrkirche und die kleinere Taufkapelle als ein außerordentlicher Ruhepol und auch die Kirche in Urschalling wirkt auf ihre Besucher überaus erdend. „Unser Ziel ist die positiven Aspekte des Rutengehens zu vermitteln und das Werkzeug der Geomantie für die Gesunderhaltung von Mensch und Landschaft einzusetzen, sprich das Können weiterzugeben wie man am besten mit künstlichen und natürlichen Energiefeldern umgeht“, so Thomas Schury. Für Interessierte gibt es unterschiedliche Lehrgänge zu Themen wie Rutengehen oder Pendeln sowie eine einjährige Ausbildung mit mehreren Modulen zur Durchführung von Schlafplatz- und Hausuntersuchungen mit Zertifikat. Weitere Informationen zum aktuellen Vortrags-, Fortbildungs- und Exkursionsprogramm gibt es online unter www.chiemseewellen.de oder direkt bei Chiemseewellen unter fraueninsel@chiemseewellen.de oder +49-(0)8054 9439797.

Mit dem [Chiemsee-Entdecker-Paket](#) des Tourismusbüros Prien geht es mit dem Schiff zur Herren- und Fraueninsel. Neben drei oder sechs Übernachtungen im Doppelzimmer mit Frühstück enthält das Angebot die Schlossbesichtigung Herrenchiemsee, den Besuch des König Ludwig II. Museums, der Julius Exter Galerie und des Augustiner Chorherrenstiftes auf der Herreninsel und ist für drei Nächte ab 79 Euro pro Person buchbar, für sechs Nächte ab 139 Euro. Weitere Informationen zu den einzelnen Kraftorten in Prien wie etwa die Mariengrotte im historischen Ortskern und auf den beiden Chiemseeinseln sind beim Tourismusbüro Prien unter info@tourismus.prien.de oder +49-(0)8051 6905 0 sowie im Internet unter www.tourismus.prien.de erhältlich. News, Live-Berichte, Bilder und Videos auch auf [facebook](#) oder [You Tube](#).

Medienvertreter wenden sich bei Interesse an einer Zusammenarbeit direkt an piroth.kommunikation unter ts@piroth-kommunikation.com oder telefonisch unter +49-(0)-89-55 26 78 90.

Bilder zum Download, Hintergrundinformationen und zusätzliche Pressetexte im Online Media-Center unter www.piroth-kommunikation.com erhältlich oder auf Anfrage an media@piroth-kommunikation.com.

Über Prien am Chiemsee

Mit einem breiten Kultur- und Freizeitangebot lockt die historische Seegemeinde Jung und Alt an den Chiemsee. So folgen Besucher etwa via Schiff den Spuren König Ludwigs II. zum prunkvollen Schloss auf Herrenchiemsee. Mit dem mittelalterlichen Münster und dem großen Obst- und Kräutergarten lohnt sich auch ein Ausflug auf die benachbarte Fraueninsel. Auf dem Festland geht es für Radler, Skater oder Nordic Walker entlang des Uferwegs einmal rund um das „Bayerische Meer“. Bei den Priener Direktvermarkter sammeln Aktive auf unterschiedlichen Radl-, E-Bike- und Wanderrouten regionale Schmankerl für ihr individuelles „Do-it-yourself“-Picknick. Beste Aussichten für Wanderer versprechen verschiedene Themenwege wie beispielsweise der „Priener Postkartenweg“ oder der „Obst- und Kulturweg“ in Richtung Ratzinger Höhe. Unterwegs mit dem Ruder- oder Elektroboot genießen Urlauber auf dem Wasser den Blick in die Chiemgauer Voralpen – auch für Segler und (Kite-)Surfer heißt es am Chiemsee „Leinen los“. Entspannung und Spaß gibt es dazu im PRIENEVERA-Erlebnisbad direkt an der Uferpromenade. Abenteuer-Klettergarten, Märchenwanderungen, LET°S GEO-App & Co. ergänzen das abwechslungsreiche Familienangebot in und um Prien ideal. Sowohl im Sommer als auch im Winter erkunden Interessierte mittels verschiedener Naturerlebnisrouten eines der vielfältigsten Ökosysteme Deutschlands zu Land und zu Wasser. Mit dem speziellen Angebot der Chiemsee Golfcard bespielen Anfänger und Profis für ein einmal fälliges Greenfee jeweils auf vier von insgesamt zwölf Partner-Plätzen – stets begleitet vom malerischen Alpenpanorama. So facettenreich wie die Landschaft ist auch das Kulinarik-Angebot in Prien am Chiemsee. Frischen Zutaten der Region verwöhnen im Sterne-Restaurant ebenso wie in den heimeligen Gaststuben mit bayerisch-moderner Kost oder den Fischerhütten mit frischem Steckerlfisch in den idyllischen Uferauen. Für die Förderung der touristischen Wirtschaft in Prien am Chiemsee und die Vermarktung des gesamten Umlandes inklusive der Fraueninsel und Schloss Herrenchiemsee ist die 1999 gegründete und 2015 umfirmierte Prien Marketing GmbH zuständig. www.tourismus.prien.de

Kontakt

Prien Marketing GmbH
Andrea Hübner
Alte Rathausstraße 11
D-83209 Prien am Chiemsee
Tel +49-(0)8051-6905 10
Fax +49-(0)8051-6905 30

Pressekontakt

piroth.kommunikation GmbH & Co. KG
Teresa Schreiner
Tannenstraße 11
D-82049 Pullach bei München
Tel +49-(0)89-55 26 78 90
Fax +49-(0)89-55 26 78 99

info@tourismus.prien.de

media@piroth-kommunikation.com
